

Prinzipienkonflikte und moralische Urteilskraft in ethischen Entscheidungen

Swaan Barrett

Viele Konflikte, denen wir heute in pluralistischen Gesellschaften ausgesetzt sind, basieren auf unterschiedlichen Prinzipien oder Prinzipienstrukturen. Die grundlegenden Fragen sind generell dieselben: welches Prinzip gilt in welchem Kontext und, wenn mehrere gelten, welches hat im Zweifel Vorrang? Dass Prinzipien wünschenswert und wichtig sind, wird allgemein akzeptiert, auch über wesentliche Prinzipien des Zusammenlebens besteht selbst in multikulturellen Gesellschaften häufig Einigkeit. Dennoch konfrontiert uns das Leben regelmäßig mit Situationen, in denen eine ethisch-moralische Entscheidung nicht mehr so eindeutig getroffen werden kann, wie zum Beispiel in der Bioethik oder im Kopftuchstreit. Dieser Essay ist ein Versuch, über die strukturelle Betrachtung von Prinzipien und Prinzipienethiken einen Beitrag zum besseren Verständnis von Prinzipienkonflikten zu leisten.

Monistische und pluralistische Prinzipienethiken

Prinzip leitet sich aus dem lateinischen „principium“ her, was Anfang oder Ursprung bedeutet. Ein Prinzip ist ein Ausgangspunkt, aus dem sich weitere Überlegungen ableiten lassen. Umgekehrt kann man Gedanken auch auf ihr Prinzip, ihren Ursprung hin zurückverfolgen und dadurch zu den Grundlagen unseres Handelns und Entscheidens vordringen. Die Beschäftigung mit Prinzipien ist wertvoll, weil sie eine



Swaan Barrett

Coach & Unternehmensberaterin
Organic Strategies for Leaders & Organizations